

Schulversion

1

2

3

4

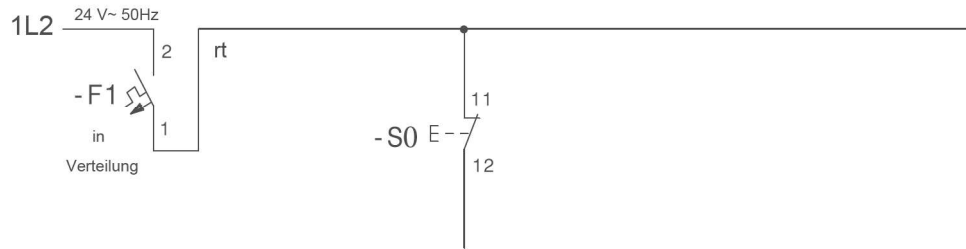
5

6

7

Wird der **"EIN"-Taster S1 betätigt**, dann soll das Schütz **K1 anziehen** und sich **selbst halten**. Wird anschließend der **"EIN"-Taster S2 betätigt**, fällt das Schütz **K1 ab** und das Schütz **K2 wird eingeschaltet** und **hält sich ebenfalls selbst**. Umgekehrt ist der Vorgang ebenfalls wiederum möglich. Mit dem **"AUS"-Taster S0** wird das jeweils aktive Schütz **ausgeschaltet**. Betätigt man **beide "EIN"-Taster gleichzeitig**, soll **kein Schütz anziehen**.

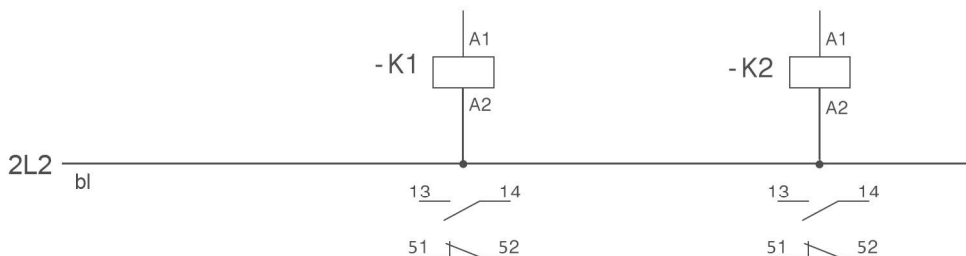
1. **Zeichnen** Sie den Stromlaufplan in aufgelöster Darstellung und **ergänzen** Sie die Kontaktspiegel beider Schütze.
2. **Bauen** Sie die Schaltung **auf** und **weisen** Sie die Funktion **nach**.



3. **Erläutern** Sie das Prinzip der folgend genannten Verriegelungsart und **nennen** Sie Gründe für deren Einsatz in Verriegelungsschaltungen (z. B. in der Wendeschützschtaltung zur Drehrichtungsumkehr bei Drehstrommotoren).

Mechanische Verriegelung (Taster-Verriegelung):

Elektrische Verriegelung (Schütz-Verriegelung):



Schulversion

1

2

3

4

5

6

7

Bauen Sie die Schaltungen nacheinander **auf**. **Testen** Sie die unterschiedlichen Funktionsweisen der Schaltungen **aus**. **Notieren** Sie sich die Merkmale/Unterschiede hinsichtlich der **Umschaltmöglichkeiten** zwischen den beiden Schützen.

Hinweis: Betätigen Sie **zuerst** gemeinsam den jeweiligen AUS-Taster und die beiden EIN-Taster. **Lassen** Sie anschließend bei betätigten EIN-Tastern den AUS-Taster **los**.

